

4^o H. lit. 2878 (1822, 55)

V e r z e i c h n i s s

der

an der königlichen

Ludwigs-Maximilians-Universität

z u L a n d s h u t

i m S o m m e r s e m e s t e r 1 8 2 2

z u h a l t e n d e n

V o r l e s u n g e n .

L a n d s h u t ,

g e d r u c k t b e i J o s e p h T h o m a n n .

Der gesetzliche Anfang des Semesters ist auf den 15. April festgesetzt.



I. Philosophische Section.

1) *Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften,*

Prof. Köppen, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg, 1810), wöchentlich zweimal, von 11 — 12 Uhr.

2) *Moralphilosophie und, nach derselben, Religionsphilosophie, diese als der letzte und wichtigste Hauptzweig der Philosophie dargestellt,*

Prof. Salat, ersteré nach der dritten, und letztere nach der zweiten Auflage seiner Darstellung derselben, täglich von 8 — 9 und 5 — 6 Uhr.

3) *Naturrecht,*

Prof. Köppen, nach seiner Rechtslehre (Leipz. 1810), wöchentlich dreimal, von 11 — 12 Uhr.

— Prof. Oberndorfer, S. III. 1.

4) *Erziehungslehre,*

Prof. Hortig, nach Sailer, 3 Stunden wöchentlich.

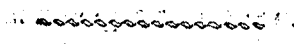
- 5) *Geschichte der Philosophie*,
Prof. Köppen, nach Tennemann's Grundrisse (2te Aufl., Leipzig 1816), wöchentlich fünfmal, von 3 — 4 Uhr.
- 6) *Geometrie und Trigonometrie*,
Prof. Magold, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.
- 7) *Höhere Mathematik* setzt fort
Prof. Magold, täglich von 9 — 10 Uhr.
- 8) *Physik*,
Prof. Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.
- 9) *Populäre Astronomie*,
Prof. Stahl, nach Schmidt's Naturlehre (2te Abtheilung), in den ersten drei Tagen der Woche, von 2 — 5 Uhr.
- 10) *Physische Geographie mit Inbegriff der Meteorologie*,
Prof. Stahl, nach Schmidt, in den letzten drei Tagen der Woche.
- 11) *Specielle Chemie*,
Prof. Fuchs, nach Hildebrandt's Lehrbuche der Chemie, täglich von 11 — 12 Uhr.
- 12) *Analytische Chemie*,
Prof. Fuchs, privatissime, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 3 — 5 Uhr.
- 13) *Allgemeine Naturgeschichte*,
Prof. Schultes, nach Blumenbach, täglich von 2 — 3 Uhr.
- 14) *Zoologie*, Prof. Schultes.

- 15) *Allgemeine Botanik*,
Prof. Schultes, nach Schmith's Anleitung zur Botanik, täglich
von 7 — 8 Uhr.
- 16) *Diplomatik*,
Prof. Siebenkees, in einer noch zu bestimmenden Stunde.
- 17) *Europäische Staatengeschichte*,
Prof. Mannert, nach Meusel.
- 18) *Baierische Geschichte*,
Prof. Siebenkees, nach v. Hellersberg's Auszug, von 11—12 Uhr.
- 19) *Statistik der europäischen Staaten*,
Prof. Mannert, nach eigenem Compendium, wöchentlich fünf-
mal, von 11 — 12 Uhr.
- 20) *Hebräische Sprache* lehrt
Prof. Mall, nach seiner Grammatik, von 2 — 5 Uhr.
- 21) *Ueber die arabische Sprache* liest
Dr. Allioli, wöchentlich dreimal.
- 22) *Ueber die aramäische Sprache*
Dr. Allioli, wöchentlich dreimal.
- 23) *Platon's Phaedon, des Plautus Amphitruo* (beide nach seinen Aus-
gaben) und die *Satyren des Horaz* erklärt abwechselnd.
Prof. Ast, täglich von 4 — 5 Uhr.
- 24) *Ueber Archaeologie, lateinischen Stil und Orthographie* liest
Prof. Ast, von 2 — 3 Uhr.
- Anmerk. Derselbe wird auf Verlangen auch über Moralphilosophie, von 8—9 Uhr,
privatissime, lesen.

II. Section der Theologie.

- 1) *Die angewandte christliche Moral*,
Prof. Hortig, nach Sailer, in den letzten drei Tagen der Woche,
von 10 — 11 Uhr.
- 2) *Christliche Kirchengeschichte* setzt fort
Prof. Andrés, nach Michl, täglich von 11 — 12 Uhr.
- 5) *Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden*, setzt fort
Prof. Schneider, nach Dobmaier, täglich von 11 — 12 und
3 — 4 Uhr.
- 4) *Ueber politische und religiöse Alterthümer der Hebräer*,
Dr. Allioli, wöchentlich dreimal.
- 5) *Biblische Hermeneutik*,
Prof. Mall, nach Sandbichler, die ersten drei Tage der Woche,
von 9 — 10 Uhr.
- 6) *Liturgik*,
Prof. Wiedemann, nach eignen Heften, von 10 — 11 Uhr.
- 7) *Pastoraltheologie*,
Prof. Wiedemann, nach Sailer's Vorlesungen aus der Pastoral-
theologie, die ersten drei Tage der Woche, von 10 — 11 Uhr.
- 8) *Vorträge über einzelne wichtige Pastoralgegenstände* hält
Prof. Wiedemann im Seminar, die letzten drei Tage der
Woche, von 11 — 12 Uhr.

- 9) *Exegese des Evangeliums des heil. Matthäus,*
Prof. Mall, die letzten drei Tage der Woche, von 9 — 10 Uhr.
- 10) *Exegetische- und Disputir- Uebungen,*
Prof. Mall, in einer noch zu bestimmenden Stunde.
- 11) *Die Repetitionen nebst Leitung der Disputirübungen über die wichtigsten Momente der systematischen Theologie setzt fort*
Prof. Hortig, Abends von 5 — 6 Uhr.
Anmerk. Derselbe erbiethet sich zu einem Conversatorium über theologische Neuigkeiten, eine Stunde wöchentlich.
- 12) *Ueber den geistlichen Geschäftsstil, mit Uebungen verbunden, liest*
Prof. Andrés, wöchentlich dreimal.



III. Section der Rechtskunde.

- 1) *Die philosophische Rechtslehre*, enthaltend
 - a) *die Begründung und Darstellung des Rechts an sich, oder das reine Naturrecht,*
 - b) *die Anwendung desselben auf die vorhandenen Rechtsinstitute, oder die Philosophie des positiven Rechts,*Prof. Oberndorfer, wenn es verlangt wird, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.
- 2) *Institutionen des römischen Rechts,*
Prof. Bayer, nach der Legalordnung.
- 3) *Hermeneutik des römischen Rechts,*
Prof. Bayer.
- 4) *Das allgemeine und europäische Völkerrecht,*
Prof. v. Moshamm, nach eigenem Plane, von 10 — 11 Uhr.
- 5) *Deutsches Bundesrecht, nebst geschichtlicher Einleitung,*
Prof. Siebenkees, wöchentlich dreimal, von 3 — 4 Uhr.
- 6) *Deutsches und baierisches Staatsrecht,*
Prof. v. Dresch.
- 7) *Das gemeine Civilrecht,*
Prof. v. Wenning Ingenheim, nach Heise's Grundrifs eines Syst. des gem. Civilr., dritte Aufl. Heidelberg 1819, und seinem Lehrbuche über diesen Grundrifs, täglich von 6 — 7 und 11 — 12 Uhr.

8) *Deutsches Privatrecht, verbunden mit einer vollständigen Geschichte der ursprünglich-deutschen Rechtsinstitute,*

Prof. v. Krüll, nach seines Lehrbuches neuer, gänzlich umgearbeiteter 2ter Ausgabe, 1821, täglich von 9 — 10 Uhr.

9) *Baierisches Privatrecht, verbunden mit Erläuterung der neuesten hierauf sich beziehenden Edicte,*

Prof. v. Krüll, nach dem Gesetzbuche und eignem Handbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Das gemeine und baierische Lehenrecht,*

Prof. v. Moshamm, nach eignem Lehrbuche.

11) *Das baierische Bergrecht,*

Prof. Oberndorfer, nach der Bergordnung und den neuern Bestimmungen, wöchentlich zweimal.

12) *Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten,*

Prof. Andrés, nach Michl, täglich von 4 — 5 Uhr.

13) *Den französischen Criminalproceß,*

Prof. v. Wenning Ingenheim, nach dem Code d'instruction criminelle, wöchentlich dreimal, von 3 — 4 und 5 — 6 Uhr, privatissime.

14) *Criminalpracticum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch-practischer Arbeiten, mit Uebungen in Defensionen und Relationen),*

Prof. v. Wenning Ingenheim, nach eignen Heften und Mittermaier's Anleitung zur Vertheidigungskunst, 2te Aufl. Landshut 1820, wöchentlich fünfmal, privatissime, von 3 — 4 Uhr.

15) *Ueber summarische Prozesse* liest

Prof. Bayer, nach Martin's Lehrbuche.

16) *Ein Examinatorium über das Civilrecht, verbunden mit Ausarbeitung verschiedener Rechtsfälle,*

Prof. v. Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.

17) *Referirkunst in Civilsachen, mit Ausarbeitungen,*

Prof. v. Krüll, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

18) *Anleitung zur öffentlichen gerichtlichen und politischen Beredsamkeit,*

Prof. v. Wenning-Ingenheim, zweimal wöchentlich, publice, in noch zu bestimmenden Stunden.

19) *Juristische Litteratur,*

Prof. Siebenkees, wöchentlich dreimal.

20) *Ueber Archiv- und Registraturkunst,*

Prof. v. Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.

IV. Staatswirthschaftliche Section.

- 1) *Encyklopaedie der sämmtlichen Staats- und Cameralwissenschaften*,
Prof. Holzinger, nach Schmalz, in den ersten Wochen des Semesters; von 10 — 11 Uhr.
Encyklopaedie der sämmtlichen staatswirthschaftlichen Wissenschaften,
Prof. Medicus, als allgemeine Einleitung vor dem Anfange der landwirthschaftlichen Vorlesungen.
- 2) *Landwirthschaft*,
Prof. Medicus, nach seinem Handbuche (Heidelb. 1809), von 8 — 9 Uhr.
- 3) *Forstwirthschaft*,
Prof. Medicus, nach seinem Forsthandbuche (Tübingen, 1802).
Anmerk. Im Sommersemester wird Forstbotanik in der Abendstunde von 6 — 7 Uhr im Forstgarten, im Wintersemester aber die besondere Forstwirthschafts- und die Forstdirections-Lehre vorgetragen.
- 4) *Technologie*,
Prof. Holzinger, nach Jungs Ordnung, von 10 — 11 Uhr.
- 5) *Bürgerliche Baukunst*,
Prof. Holzinger, nach Suckow, von 2 — 3 Uhr.
- 6) *Ueber baierische National-Oeconomie*,
Prof. Frohn, nach eignem Grundrisse; täglich von 3 — 4 Uhr.

7) *Finanzwissenschaft,*

Prof. Frohn, nach einem neuen, die bayerischen Finanzen mit umfassenden Pläne, täglich von 4 — 5 Uhr.

Die Staatsöconomie oder Finanzwissenschaft,

Prof. Oberndorfer, täglich von 3 — 4 Uhr.

8) *Ueber Ausmittlung des Reinertrages der Bauerngüter, mit Anwendungen,*

Prof. Däzel, nach Thaer's Ansichten, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr, oder in einer andern bequemen Stunde.

9) *Die vaterländischen Gesetze in administrativen und administrativ - contentiösen Gegenständen, verbunden mit einer praktischen Anleitung derselben,*

Prof. Oberndorfer, täglich von 10 — 11 Uhr, privatissime.

V. Section der Heilkunde.

- 1) *Pragmatische Literärgeschichte der Medicin* trägt vor
Prof. v. Leveling, nach Metzger, täglich von 10—11 Uhr.
Anmerk. Wöchentlich einmal wird derselbe die Herren Candidaten vermittelst eigener und mit Zuziehung der Universitäts-Bibliothek mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und sonstigen bibliographischen Notizen bekannt machen.
- 2) *Ueber ächte Bücher des Hippokrates* liest
Prof. Röschlaub, wenn es verlangt wird.
- 3) *Anatomie des Gehirnes, der Nerven und der Sinnesorgane in Verbindung mit Physiologie derselben,*
Prof. Münz.
- 4) *Pathologische Anatomie,*
Prof. Münz, wöchentlich dreimal, von 3—4 Uhr.
- 5) *Secir-Uebungen* veranstaltet
Prosector und Privatdocent Dr. Gadermann, in den ersten zwei Monaten des Semesters, wenn sich eine hinlängliche Anzahl von Herren Präparanten findet.
- 6) *Unterricht über gerichtliche Leichen-Untersuchung,*
Pros. und Privatdoc. Dr. Gadermann.
- 7) *Physiologie des Menschen,*
Prof. Münz, täglich von 9—10 Uhr.
- 8) *Physiologische Anthropologie,*
Prof. v. Leveling, nach Ih., in noch zu bestimmenden Stunden.

- 9) *Physiologische und pathologische Semiotik*,
Prof. v. Leveling, nach Gruner, in noch zu bestimmenden
Stunden.
- 10) *Allgemeine Therapie*,
Prof. Röschlaub, wenn es verlangt werden sollte.
- 11) *Specielle Therapie*,
Prof. Schultes, nach Frank und Stoll, täglich von 4 — 5 Uhr.
- 12) *Ueber syphilitische Krankheiten*,
Prof. Reisinger, von 3 — 4 Uhr.
- 13) *Ueber Frauenzimmerkrankheiten*,
Prof. Feiler, nach eignen Heften, wöchentlich viermal, von
10 — 11 Uhr.
- 14) *Ueber Knochen- und Zahnkrankheiten, mit Uebungen im Anlegen der
Bandagen*,
Prof. Reisinger, täglich von 7 — 8 Uhr.
- 15) *Diätetik*,
Prof. Feiler, nach eignen Vorlesbuche, wöchentlich viermal,
von 2 — 3 Uhr.
- 16) *Arzneiformellehre*,
Prof. Buchner, wöchentlich dreimal, von 8 — 9 Uhr.
- 17) *Toxikologie, nebst Uebungen in gerichtlich-chemischen Untersuchungen*,
Prof. Buchner, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich drei-
mal, von 8 — 9 Uhr.
- 18) *Pharmaceutische und medicinische Botanik*,
Prof. Schultes, nach eignen Heften, täglich von 5 — 6 Uhr.

- 19) *Medicinisches Clinicum* hält
Prof. Röschlaub, täglich von halb 10 — 11 Uhr.
- 20) *Das chirurgische- und Augenkranken-Clinicum* hält
Prof. Reisinger, täglich von $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ Uhr.
Anm. Derselbe erbiethet sich, in Augenoperationen an dem von ihm zu diesem Zwecke erfundenen Augenphantome, und in allen chirurgischen Operationen an Leichen praktischen Unterricht zu ertheilen.
- 21) *Praktischen Unterricht in chirurgischen Operationen* ertheilt
Prof. Münz.
- 22) *Die geburtshülfliche Klinik* hält
Prof. Feiler, täglich von 11 — 12 Uhr, ausserdem aber nach den sich ereignenden Fällen zu jeder Stunde des Tages.
- 23) *Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome* veranstaltet
Prof. Feiler, wöchentlich sechsmal, von 3 — 4 Uhr.
- 24) *Die Pöliklinik* leitet
Prof. Reisinger, von 8 — $8\frac{1}{2}$ Uhr.
- 25) *Thierheilkunde,*
Prof. v. Leveling, nach der gerichtlichen Thierarzneikunde zum Behufe veterinärischer Vorlesungen und für Gerichts-Aerzte, von August Rys. Würzburg 1807.

Für den Unterricht in den neuern Sprachen und im Fechten sind zweckmässige Anstalten vorhanden.

Der Titl. Herr Professor v. Krüll hat, dem allerhöchsten Auftrage gemäss, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drei Procent für seine untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

